



GÜTESIEGEL  
2012-2014



BÜRGERSTIFTUNG  
HIRSCHBERG  
an der Bergstraße

www.bst...

Zuwachs für die Hirschberger Bürgerstiftung: Marlen Westmann spendet 30 000 Euro, um die musikalische Ausbildung von Kindern zu fördern. BILD: WN

Hirschberg: Marlen Westmann unterstützt die Bürgerstiftung

## 30 000 Euro-Spende für musikalische Ausbildung

MaMo  
20.11.12

Die Bürgerstiftung bekommt Zuwachs. Genau genommen die zweite Unterstiftung. Wolfgang Maier brachte einst die 4000 Quadratmeter große Himmelswiese und 50 000 Euro ein. Marlen Westmann wiederum will mit ihrer Stiftung die Musikausbildung von Kindern fördern. 30.000 Euro stellt sie zur Verfügung.

dem Geld sollen Instrumente, Anlagen und Noten gekauft sowie der Musikförderunterricht an lokalen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen finanziert werden. Der Beifall fiel entsprechend aus beim Stifterforum im Bürgersaal des Rathauses, als Vorsitzender Dr. Klaus Westmann über die Absichten seiner Frau berichtete.

Komplimente gab es gleich zu Beginn des Forums. Hausherr und Bürgermeister Manuel Just sprach von „phantastischer Arbeit“. Dies wurde erst vor kurzem durch die erneute Verleihung des Gütesiegels bestätigt. Für den Rathauschef stand fest: „Wenn es die Bürgerstiftung nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“

Vorsitzender Westmann gab einen Einblick in die Vorstandsarbeit. Beste Werbeaktion für die Organisation sei das Musical „Jedes Kind hat eine Stimme – echte Kinderrechte“ gewesen, an deren Beginn der 65. Geburtstag von Volker Schneider

stand. Eine weitere Werbeaktion kam von Kurt Arnold, der Porträts zeichnete. Und die dritte Aktion war das Konzert zum fünfjährigen Bestehen im Schloss des Grafen von Wiser. Die Professoren Roland Kuntze, Leo Krämer sowie Susanne und Stephanie Phieler spielten knapp 4500 Euro für die Stiftung ein.

Dass die Stiftung finanziell und personell anwächst, das belegten die Zahlen von Finanzvorstand Fidelis Stachniß. Demnach gibt es 560 Stifter, davon 290 aus Hirschberg. In der Bürgerstiftung samt den zwei Unterstiftungen befinden sich 229 000 Euro. Dass sowohl Projektleiter als auch Teilnehmer großen Spaß an der Arbeit hatten, das verdeutlichten die Berichte über die Projekte.

Henriette Götz erstellte das Musical „Jedes Kind hat eine Stimme – echte Kinderrechte“ und animierte so 200 Kinder zum Mitsingen. Zudem wurde auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht und mit den Einnahmen drei Afrikaprojekte unterstützt. Götz stellte in Aussicht, in zwei Jahren wieder ein solches Musicalprojekt auf die Beine zu stellen.

Finanzielle Hilfe gab es auch für die „Kräuter-Detektiv-AG“ der Karl-Drais-Schule, bei der die Pädagogin Priska Scherer den Umgang mit Heilpflanzen näher brachte. hr